

radikalen Restaurierung der Fürstenzimmer, die im Sinne der Zeit in sehr weitgehender Weise wieder hergestellt wurden. Die Festung diente dann als Militärarrest, Kaserne und Magazin und wird gegenwärtig fast nur mehr zum letztgenannten Zweck benutzt.

Literatur: HÜBNER I 298; ZILLNER I 236; JOH. C. PILLWAX, Hohensalzburg, Seine Geschichte, Baulichkeiten und Ausrüstung in Landeskunde XVII (1877), S. 1 ff.; A. ILG, Die Veste Hohensalzburg, Wien 1896.



Fig. 96

Hohensalzburg, Ausgang zur Roßpforte, rechts Ausgang zur Höllenpforte (S. 84)

Be-  
schreibung.

#### Beschreibung:

Die Festung Hohensalzburg ist eine mittelalterliche Anlage, die durch spätere Zubauten, besonders unter Leonhard von Keutschach, Paris Lodron und Max Gandolph von Kuenburg zu gewaltigen Dimensionen angewachsen ist (siehe den Situationsplan).

Als Kern des Baues kann zweifellos der Palas (das alte Schloß) angesehen werden, der noch heute mit Bastei und Graben eine Burg innerhalb der Burg bildet; aber auch hier hat der Umbau unter den Erzbischöfen des